

## NEWSLETTER für Mitglieder

30.09.2022



### Der Newsletter

#### In dieser Ausgabe

- 1 Diese Seite
- 2 Die GDXF aus der Sicht eines Mitgliedes - DL7KL
- 3 Beitragsstatus 2022
- 4 Mitgliederbetreuung
- 5 Unterstützte DXpeditionen & QSL Service
- 6 DX IS! (Teil 2)

Der für DXer interessante Herbst hat begonnen und mit der Tages- und Nachtgleiche bestehen gute Ausbreitungsmöglichkeiten in den Südpazifik auf den mittleren und höheren Bändern. Im Winter verlagert sich der Schwerpunkt weiter auf die unteren Bänder.

Wie ein Blick auf den QSL-Service der GDXF zeigt, geht es mit DXpeditionen dank nachlassender Corona-Restriktionen wieder erfreulich voran. Viele Länder öffnen ihre Grenzen für Touristen ohne große Einschränkungen und das Interesse am Reisen ist ungebrochen.

Ab Seite 6 habe ich aus meiner Sicht (DL7VEE) weitere Themen für uns DXer angesprochen.



Die GDXF-Mitglieder liefern mit ihrem Beitrag eine Unterstützung für schwierige und teure Funkexpeditionen. Im Umkehrschluss versucht die GDXF mit ihrem QSL-Service für ihre Mitglieder einfach und preiswert die QSL-Karten der unterstützten Aktionen zu beschaffen.



Mit Zuarbeit der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder haben sich Stefan und Rolf wieder bemüht, Euch einen kurzweiligen Newsletter zur Verfügung zu stellen. Wir wünschen einen guten DX-Herbst!

**Give Peace a Chance und bleibt gesund**

73 von Stefan DL6GV und Rolf DL7VEE

# Die German DX Foundation

Reiner Schloßer, DL7KL

**Die German DX Foundation (GDXF) wurde 1996 gegründet, um Kurzwellen DX Aktivitäten - auf allen Bändern und in allen Sendearten - in seltene Gebiete weltweit zu unterstützen. Diese Unterstützung wird über finanzielle oder personelle, instrumentale und logistische Hilfen realisiert.**

Die



GDXF wurde am 4. Mai 1996 durch zwölf deutsche DXer in Lampertheim gegründet. Bei der Beratung über Organisation und Arbeitsweise stand als Grundsatz fest, den Verwaltungsaufwand extrem niedrig zu halten. Es sollen möglichst mehr als 95% des Beitragsaufkommens in die Fördermittel fließen. Dies hat die Konsequenz, dass der Vorstand aus nur relativ wenigen Mitgliedern bestehen sollte, die möglichst alle in die notwendigen Arbeiten einbezogen sein müssen. Die Arbeiten für die GDXF werden ausschließlich ehrenamtlich und selbstverständlich ohne jede Bezahlung geleistet.

Schon wenige Jahre nach ihrer Gründung ist die GDXF zu einer starken Interessengemeinschaft der deutschen DX-Szene geworden. Basierend auf unseren Erfahrungen wurden ähnliche Foundations in Finnland und der Schweiz ins Leben gerufen.

Die ausgegebene Mitgliedsnummer hat bereits die 1070er Marke überschritten und somit ist die GDXF die größte, von einem nationalen Dachverband unabhängige DX-Foundation in Europa und es gibt weiterhin einen stetigen Zuwachs.

Dazu gehört u.a. auch eine einwandfreie QSL-Politik. So ist es für jede von der GDXF geförderte DXpedition eine Pflicht, jede eingehende QSL zu beantworten. Direkte QSLs müssen auch in angemessener Frist dann direkt versandt werden, wenn die Portokosten in geeigneter Form (SASE, Briefmarken, IRCs, Green Stamps) erbracht sind. QSL-Wünsche über ein Büro sind auf gleichem Wege zu erfüllen. Die GDXF wird keine Unternehmung unterstützen, die QSL-Karten nur als eine Art Gegenleistung für eine Spende verschickt. Es wird erwartet, dass die Unterstützung durch die GDXF durch den Abdruck ihres Logos auf allen QSL-Karten zum Ausdruck gebracht wird.

Aus unserem Ortsverband M01 sind leider nur drei OMs Mitglied in der GDXF, Jürgen, DK5LQ # 964, Bernd DL3GCB # 958 und ich # 456.

Zurzeit hat die German DX Foundation durch schon verstorbene HAMS und einige Austritte knapp 700 Beitrag zahlende aktive Mitglieder. So ist leider auch vor einigen Monaten unser Ehrenpräsident Franz, DJ9ZB, von uns gegangen.

Neben einem Jahresbeitrag von 30 Euro kann man außerdem den Genuss des bevorzugten QSL-Versands nutzen. Jede gesponserte DXpedition ist angehalten, der GDXF vorrangig die QSLs zukommen zu lassen, insofern Mitglieder ein oder mehrere QSOs mit ihr hatten. Die Versendung der QSLs an die Mitglieder erfolgt vom QSL-Service-Bearbeiter per Post für einen geringen zusätzlichen Porto-Obolus.

## Beitragsstatus 2021/2022:



Leider werden uns wohl fünf Mitglieder wegen doppeltem Beitragsrückstand verlassen müssen. Der Beitrag für 2023 wurde wiederum auf 30 Euro für die Einzelmitgliedschaft bzw. 15 Euro für Clubstationen u.ä. festgelegt. Sollte der Lastschrifteneinzug vereinbart worden sein, so werde ich zum 15.1.2023 regulär abbuchen. Alle europäischen Mitglieder im SEPA-Bereich ohne Einzug werden gebeten, den Beitrag auf unser Konto mit der

**IBAN DE27 6609 0800 0004 2850 18      BIC GENODE61BBB**

zu überweisen.

Ohne SEPA kann unser PayPal-Account  
[markus.zappe@spechbach.de](mailto:markus.zappe@spechbach.de) genutzt werden.

Bitte verwendet hier die „Freunde“-Funktion, da ansonsten evtl. PayPal-Gebühren vom gesendeten Betrag abgezogen werden!



SEPA-Mandat: Bei der Gelegenheit könnt Ihr Euch auch noch überlegen, ob Ihr auf den Lastschrifteneinzug wechselt. Diesen gibt es zweisprachig auf unserer Homepage unter <https://gdx.de/de/mitgliedsbeitrag.php> → siehe den QR-Code.

QR Code einlesen um Informationen zum Mitgliedsbeitrag zu erhalten.

### DJ9ZB-Memorial-Fund

Wie auf der letzten Mitgliederversammlung verkündet, haben wir im Namen von Franz's XYL Marita den DJ9ZB-Memorial-Fund aufgelegt. Statt Blumen am Grab hatte sie sich im Namen von Franz eine Spende für 3Y0C - Bouvet 2023 gewünscht. Mit diesen Spenden sowie mit dem Verkauf des Bouvet-Sekts am Stand und einer Aufstockung durch den Vorstand haben wir den Betrag von 750 € in Franz's Namen an die DXpedition 3Y0J gespendet. Ein Dank geht an alle Spender!



### Werbung für die GDXF

Wir würden uns über Werbung für die GDXF durch unseren Flyer (zweifach gefalzter Hochglanzdruck) zum direkten Weitergeben an interessierte Funker freuen. Auch auf den QSL-Flyer - der sich nicht nur, aber überwiegend an QSL-Manager richtet – möchte ich wieder hinweisen. Bitte verwendet diesen doch bei allen Direkt-QSL-Antworten als Beileger. Er hat das klassische QSL-Format und ist auf leichtem, gelben 60g-Papier gedruckt und kann auch bei mir genauso wie der GDXF-Flyer kostenlos angefordert werden.

Und schaut auch mal in unserem Shop by Spreadshirt vorbei:

<https://gdxshop.myspreadshop.de>

Viele Grüße aus Spechbach und bleibt gesund!

73 Markus DL1AN



## Mitgliederentwicklung

Wir freuen uns, folgende Neumitglieder begrüßen zu dürfen:

#1070	DH5FS	Fred Siegmund
#1071	HB9DDO	Stephan Walder
#1072	DL4JU	Juri Usanin
#1073	G1VDP	Chris Colocloough
#1074	DF2AJ	Andreas Jäckle
#1075	HB9BGV	Martin Meyer
#1076	DF4GV	Dr. Elmar Compans
#1077	DM6MA	Michael Lalk



Seit der letzten Veröffentlichung sind leider folgende Mitglieder verstorben, diese Liste beinhaltet auch einige Nachmeldungen aus dem Jahr 2021:

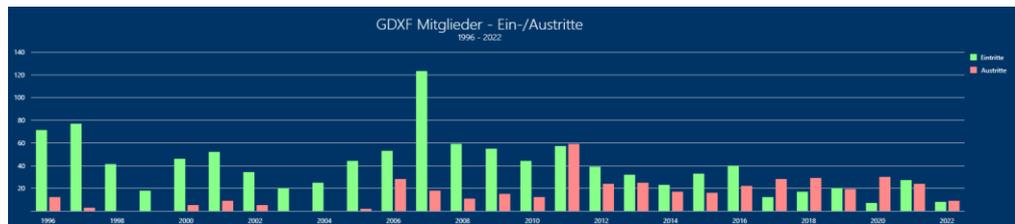
#929	DL3ARS	Rudolf Stock
#553	DG0YFL	Frank Löchel
#183	DL3MF	Jürgen Gennermann
#153	DK3BN	Jürgen Niggemeyer
#917	DL7UXG	Klaus-Dieter Pöls
#1022	DD0VU	Jens Knöpchen
#6	DJ9ZB	Franz Langner (ehem. Präsident, Ehrenmitglied, Ehrenpräsident der GDXF)
#333	DF2WF	Franz-Josef Plum
#112	DK2BU	Uwe Sintke



Zum Abschluß noch die aktuelle Entwicklung 2022 in Zahlen:

(Statistik: Stand 14.09.2022)

Mitglieder ges.	655
Neuzugänge:	8
SK aus 2021:	4
SK	5
Alter Ø Stand 2022	63



73 de Stefan, DL6GV

GDXF-Mitgliedsbeauftragter

## QSL-Service und DXP-Förderungen



Hallo liebe Teilnehmer am **GDXF-QSL-Service**,

Wenngleich seit dem letzten Newsletter nur die QSL's der Andamanen DXpedition VU4W durch YL2GM weitervermittelt wurden, so steht uns doch ein heißer Herbst und Winter bevor.

Die Grafik unten von der GDXF-Webseite zeigt eine mittlerweile doch recht imposante Liste an anstehenden Aktivitäten, für die wir den QSL-Service für unsere Mitglieder durchführen können. In Bearbeitung ist auch noch der Antrag der tschechischen DXpedition-Gruppe um OK6DJ, die im Januar 2023 als TN8K von der Republik Kongo QRV werden will. Auch diese Gruppe ist für hervorragende Betriebstechnik bekannt.

73 de Gary, DF2RG  
GDXF-Sekretär/QSL-Service

QSL Service					
Status	QSL Service für	Kommentar	von	bis	Eingaben möglich bis
aktuell	ZL7/K5WE	Chatham Island by Jeff, K5WE & son	09.09.2022	21.09.2022	03.10.2022
geplant	TX7G	Marquesas, Isl. of Hiva Oa – IOTA OC-027 by F6BCW	01.10.2022	15.10.2022	31.10.2022
geplant	D60AE	Comoros DXpedition by F6KOP Team	05.10.2022	17.10.2022	31.10.2022
geplant	TO2DL	Guadeloupe by DK1BT, DL4WK, DL6SAK, DL7BO and DL7UFR	10.10.2022	23.10.2022	06.11.2022
geplant	P29RO	Loloata Island, IOTA OC-240, by DL7VEE & Team	25.10.2022	10.11.2022	27.11.2022
geplant	J28MD	Mediterrano DX Club	29.10.2022	08.11.2022	20.11.2022
geplant	A35GC	Tonga DXpedition by LZ1GC & LZ1PM	02.11.2022	20.11.2022	04.12.2022
geplant	S21DX	AS-140 - Khulna/Barisal Region group (tentative date)	01.12.2022	31.12.2022	15.01.2023
geplant	FT5W*	Thierry, F6CUK, 3 months of just radio operation on Crozet	26.12.2022	26.03.2023	15.04.2023
geplant	TN8K	Congo DXpedition by OK6DJ & Czech DXpedition Group	07.01.2023	20.01.2023	05.02.2023
geplant	3Y0J	Bouvet 2023 (tentative date!)	10.01.2023	28.02.2023	15.03.2023
geplant	CY0S	Sable Island	20.03.2023	29.03.2023	16.04.2023



Liebe GDXF-Mitglieder,

der Herbst ist da und mitunter hoffentlich auch die damit verbundenen wie erhofften „guten Bedingungen“. Fehlen nur noch die dazu benötigten DXpeditionen? Nun...einige Unternehmungen stehen bereits in den Startlöchern.

Mit ZL7/K5WE wurde Chatham mal wieder aktiviert. Für den November steht zudem eine DXpedition durch F6BCW zu den Marquesas Inseln an welche durch uns gefördert wird. Bei den größeren Teams sticht mit P29RO ein Highlight unter der Leitung von Rolf, DL7VEE hervor. Hier dürfen wir uns sicherlich auf eine gute Qualität aus Papua Neu Guinea freuen. Für Stan, LZ1GC hat das Warten ebenso ein Ende. Auch wenn sich Niue aus diversen Gründen nun doch noch nicht realisieren lässt, so wird er unter A35GC von Tonga aus QRV werden und gezielt nach EU hören.

Einem Supportantrag von D60AE im Oktober konnte leider nicht entsprochen werden. Allerdings werden wir hier im Rahmen unserer möglichen Mitgliederförderung unterstützend tätig sein.

73 Euer Jan, DL7JAN

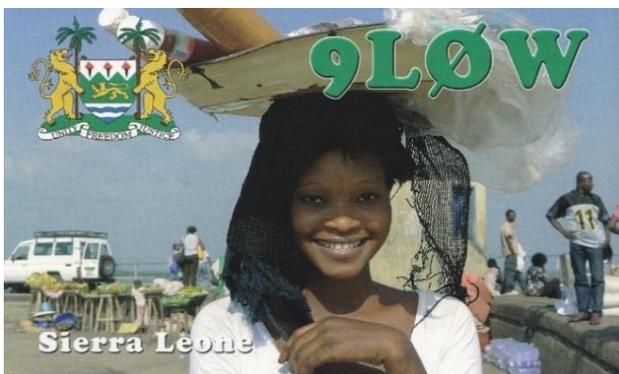
## DX IS! (Teil 2)

### Der GDXF QSL-Service

Die Mitgliedschaft in der GDXF berechtigt auch zur Teilnahme am QSL-Service. Die Mitglieder müssen sich dafür einmalig registrieren lassen und einen Betrag auf das QSL-Konto überweisen. Das ist zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag. Für einen Obulus von unter einem Euro je beantragten Brief erhält man nach Meldung **aller QSOs mit einer unterstützten DXpedition** auf der GDXF-Homepage später die Papier-QSL mit den geloggtten QSOs nach Hause geschickt.

Die durch die GDXF geförderten Expeditionen, die auch am QSL-Service teilnehmen, findet man mit Termin auf der Homepage der GDXF aufgelistet. <https://gdx.de/qsldata/>

**Wichtig:** Den Einsendeschluss für die Meldung der eigenen QSO-Daten über die GDXF-Homepage nicht verpassen, normalerweise bis zwei Wochen nach Beendigung der Expedition. Gary, DF2RG, als QSL-Service-Bearbeiter erinnert meist kurz vor dem Ende über den GDXF-Reflektor daran.



### DX Bulletins

Informationen über geplante DX-Expeditionen sind sehr wichtig. Es gibt diverse Publikationen, die dies heutzutage meist online, früher gedruckt, den Interessenten zur Verfügung stellen. Viele nationale Verbände bieten ein kostenloses meist wöchentlich aktualisiertes Bulletin an.

Für den DARC ist das das DXMB in Deutsch, in Englisch der DXNL. Bulletins werden wöchentlich per Mail zugestellt oder man sieht sie bei Bedarf online an. Die Qualität eines DX-Bulletins steht und fällt mit dem Bearbeiter. Leider vermisse ich bei einigen DX-Editoren das richtige DX-Feeling. Da gibt es viele DL- und EU-Event-Meldungen mit Sonderstationen, die rein gar nichts mit DX zu tun haben.

Eine Information über das seltene Mount Athos SV/A ist dagegen immer willkommen.

Hardcore-DXer richten sogar ihren Urlaub nach den angekündigten Top-DXpeditionen aus.

Wichtige Plattformen sind zum Beispiel:

DX World aus UK

[DX-World](#)

tägliche Updates

DXMB aus DL vom DARC

Dazu das DXNL als englischsprachige Ausgabe

425 DX News aus I

[425 DX News](#)

<https://www.425dxn.org>

ARRL DX Bulletin W1AW

<http://www.arrl.org/w1aw-bulletins-archive-DX>

DXnews.com

<https://dxnews.com/support-dxnews/>

OPDX Bulletin

<https://www.papays.com/opdx.html>

NG3K Announced DX operations

<https://www.ng3k.com/misc/adxo.html>

Kostenloses Abo DXMB/DXNL

<https://www.darcdxhf.de/dxmb/>

Abonnement

<https://www.darc.de/der-club/referate/dx/dxmb/>

PDF-Version in Deutsch (Farbig mit Bildern)

Die wohl weltweit best informierte DX-Quelle ist das **DAILY DX** von Bernie, W3UR. Es erscheint an jedem Werktag (etwa 250 mal im Jahr, außer in seinem Urlaub) und kostet pro Jahr jetzt 54 USD. Für Mitglieder der GDXF gilt eine besondere Vereinbarung mit 39 USD Jahresbeitrag. <https://www.dailydx.com>

Neben einem 2-Wochen-Probeabo gibt es auch das wöchentlich erscheinende Weekly DX für 30 USD. Informationen aus dem Daily DX findet man später danach auch in den anderen Bulletins.

Ebenfalls empfiehlt es sich, regelmäßig die gut informierte **DX-World**-Seite zu besuchen. Hier werden heiße Informationen sofort und kostenlos veröffentlicht und wöchentlich erscheint ein Bulletin.

Auch die **NG3K**-Seite ist sehr übersichtlich aufgebaut. Hier gibt es auch eine ufb US-FCC-Datenbank. <https://www.dx-world.net> <https://www.ng3k.com/misc/adxo.html>

Übrigens, wen es interessiert und so lange ich die Zeit dafür aufbringen kann:

Auf meiner Homepage veröffentliche ich jeden Freitagabend eine konzentrierte Vorschau der kommenden DXpeditionen, die für das DXCC interessant sein können. Also meistens DXCCs bis Platz 150 und gut organisierte Expeditionen, allerdings keine reinen Contest-, Freizeit- oder QRP-Aktionen.

<http://www.dl7vee.de/dx-preview.htm>

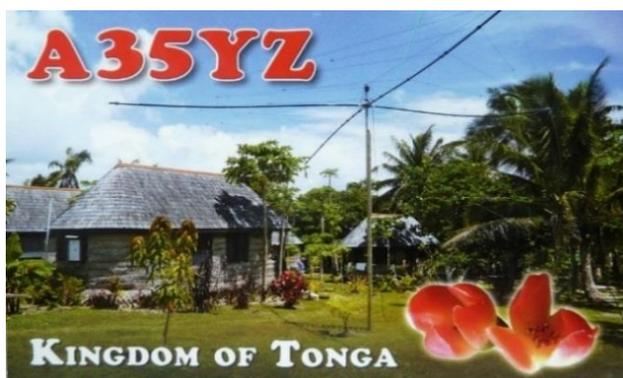
### **DX-CLUSTER**

Im Cluster werden interessante Rufzeichen gemeldet. Unverzichtbar auch für Normal-DXer. Was man nicht weiß oder sieht, kann man nicht arbeiten. Und man muss zur richtigen Zeit auf der richtigen Frequenz sein.

Populär ist das finnische DX-Summit, da leicht auf dem Handy zu empfangen. Allerdings sind hier die Sicherheitsvorschriften gering und von dort werden oft Fake-Spots verteilt.

Leider hat sich eine Registrierung bei den DX-Clustern mit Passwort (noch) nicht durchgesetzt. Dies würde die Flut der Fake-Spots deutlich einschränken. Ein positives Beispiel hierfür ist das Cluster DB0ERF-5.

Bei den Telnet-Clustern gibt es auch das Beacon Reverse Network, was automatisch durch Empfangsstationen in aller Welt alle CW-Aussendungen mit Rufzeichen auf den Bändern meldet. Das lässt sich auch gut für die Anzeige der Feldstärke des eigenen Calls in aller Welt schon bei wenigen CQ-Rufen nutzen.

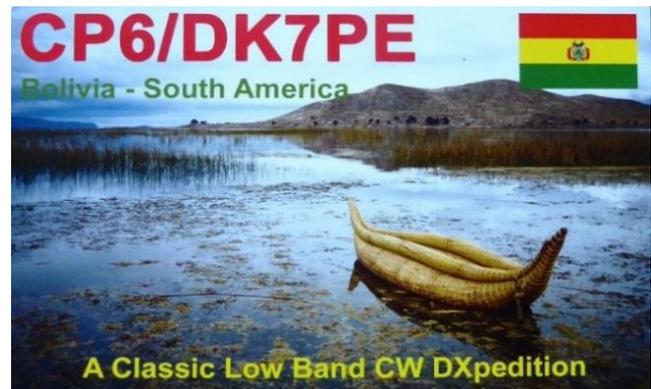
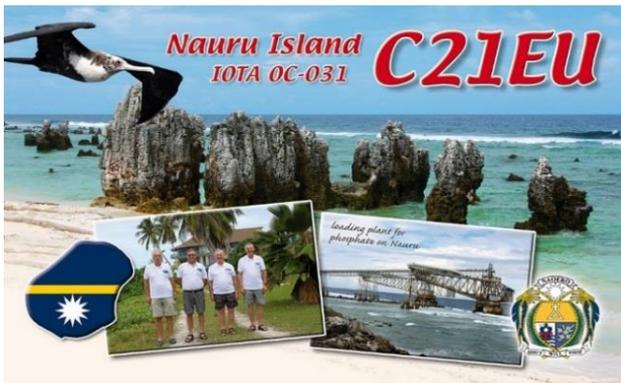


### **Die Sonnenaktivität - Die Sonnenfleckenzyklen - Funkwellenausbreitung**

Die Funkbedingungen sind neben den jahreszeitlichen Ausbreitungsschwankungen auch noch dem durchschnittlich 11jährigen (9-14 Jahre) Sonnenfleckenzyklus geschuldet. In unserem Winter ist die Zeit für DX auf den Lowbands, im Frühjahr und Herbst herrschen wegen der ungefähren Tag- und Nachtgleiche gute Bedingungen auf den höheren Bändern in die pazifischen Gebiete auf der Südhalbkugel und im Sommer ist die Zeit für sporadisches ES auf den höheren Kurzwellenbändern bis zu 2 m.

Durchschnittlich wird beim solaren Maximum eines Zyklus mit ungefähr 180 Sonnenflecken gerechnet! „Die Stärke einzelner Sonneneruptionen hängt davon aber nicht ab, es geht dabei nur um die Häufigkeit der Ereignisse“, sagt Bailey.

Zyklisch und doch schwer berechenbar: Ob und wann die Sonne ein Maximum oder Minimum erreicht hat, lässt sich immer erst im Nachhinein feststellen. „Es kann sechs oder acht Monate dauern, bis wir sagen können, dass es tatsächlich ein solares Minimum gab“, erklärt die Sonnenphysikerin Lisa Upton von der Space Systems Research Corporation in Colorado. Hinzu kommt, dass die solaren Zyklen sich überlappen können – „alte“ und „neue“ Sonnenflecken treten dann gleichzeitig auf der Sonnenoberfläche auf. Erkennbar ist dies an der unterschiedlichen magnetischen Polung dieser dunklen Stellen.



Die Sonne ist wieder auf dem Weg zum Maximum. Wie die NASA mitteilte, hat unsere Sonne bereits im Dezember 2019 ihr Minimum durchlaufen. In den letzten Monaten jedoch hat die Sonnenaktivität deutlich wieder zugenommen. Schon im Mai 2020 ließen erste stärkere Strahlenausbrüche darauf schließen, dass unser Stern langsam wieder Fahrt aufnimmt.

Das nächste solare Maximum wird aber erst zwischen 2024 und 2026 erwartet. „Während wir nun aus dem solaren Minimum auftauchen und uns dem Maximum des Sonnenzyklus 25 nähern, sollten wir im Blick behalten, dass die Sonnenaktivität nie aufhört“, betont Lika Guhathakurta von der NASA. „Sie verändert nur ihre Art und Weise, während das solare Pendel schwingt.“

Den Experten zufolge soll der aktuelle Sonnenzyklus aber eher gemäßigt ausfallen; ähnlich dem Vorgänger. Bereits seit den 1980er Jahren zeigt die solare Aktivität einen deutlichen Abwärtstrend, für 2030 wurde sogar schon ein „Super-Minimum“ vorhergesagt. „Die aktuelle Phase geringer Sonnenaktivität im Vergleich zu den starken Zyklen, die während des Großteils des vergangenen halben Jahrhunderts vorherrschten, setzt sich in den nächsten elf Jahren offenbar fort“, sagt Gremiumsmitglied Robert Cameron vom Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung. Darüber hinaus können Phasen geringer solarer Aktivität sogar das irdische Klima beeinflussen. Schon mehrfach in der Geschichte führten Zeiten mit einer besonders ruhigen Sonne zu einer Klimaabkühlung mit auffällig kalten Wintern, wie historische Daten nahelegen. Allerdings: Die Erwärmung durch den anthropogenen Klimawandel wird selbst eine geringe Sonnenaktivität nicht aufhalten können.

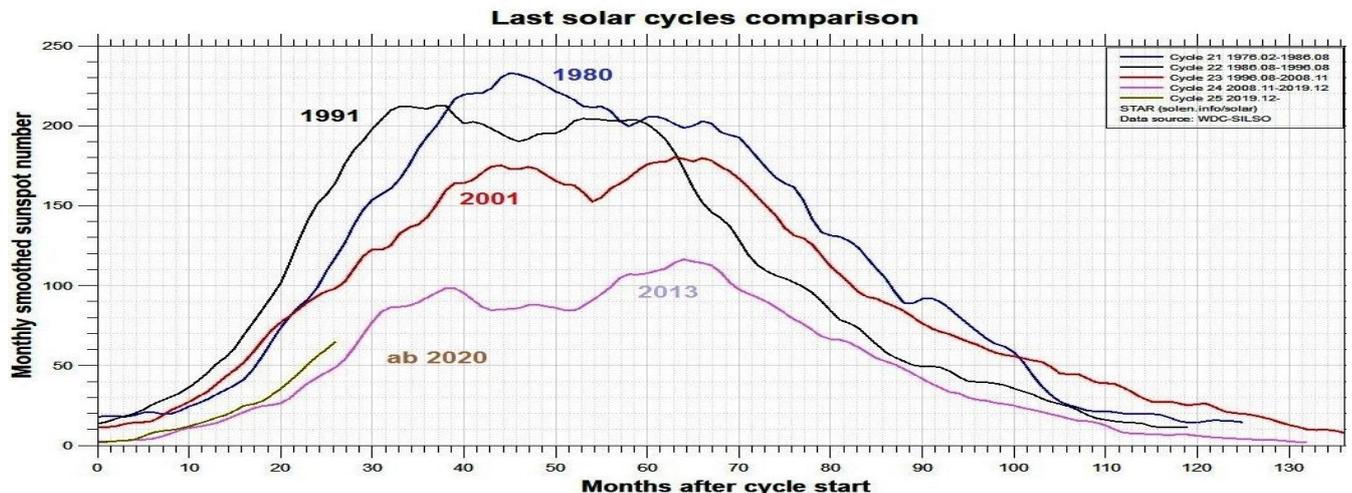
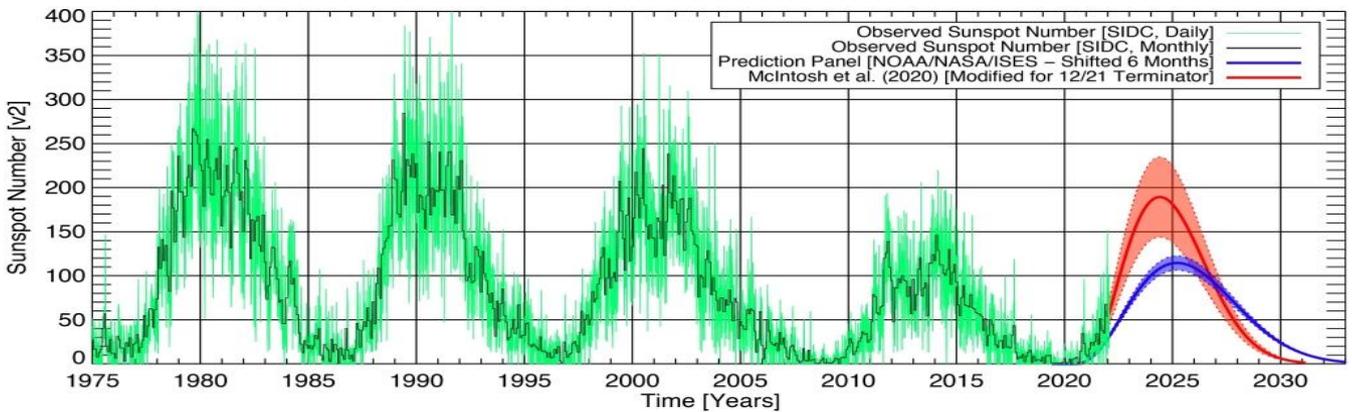
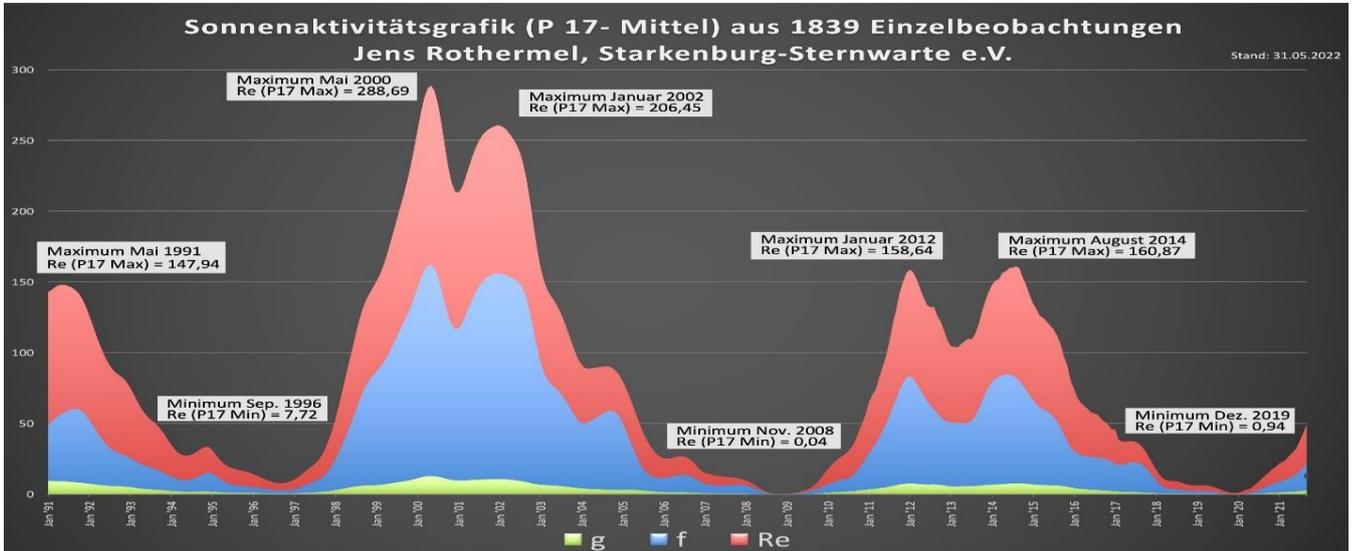
Besser als vorhergesagt, ist die Sonne derzeit recht aktiv. Erwartet wurden ein ruhiger Zyklus und später ein mäßiges Maximum, doch die Zahl der Sonnenflecken und der solare Radioflussindex übertreffen die Modellrechnungen, wie Daten der US-Wetter- und Ozeanografiebehörde NOAA zeigen. Das könnte das Klima beeinflussen und sich auf bemannte Raumfahrtmissionen auswirken.

Hinweise auf das Funkwetter und die Ausbreitungsbedingungen liefert der wöchentliche Funkwetterbericht des DARC von Hardy, DL1VDL.

### Optische Auswertung der Sonnenaktivität

Die optische Beobachtung der Sonne führt zu ähnlichen Ergebnissen wie die Beobachtung der hochfrequenten Radiostrahlung.

Die Ergebnisse von Herrn Rothermel von der Sternwarte Starkenburg zeigen anhand der blau schraffierten Gebiete, dass der 24. Sonnenfleckenzyklus auch von den durchschnittlichen Aktivitäten deutlich schwächer als sein Vorgänger war.



Zusammengestellt von Rolf Thieme, DL7VEE